

Heerbrugg, Zukunftsbild Bahnhofsgebiet

Infoanlass Grundeigentümer

02. Mai 2024



Inhalt

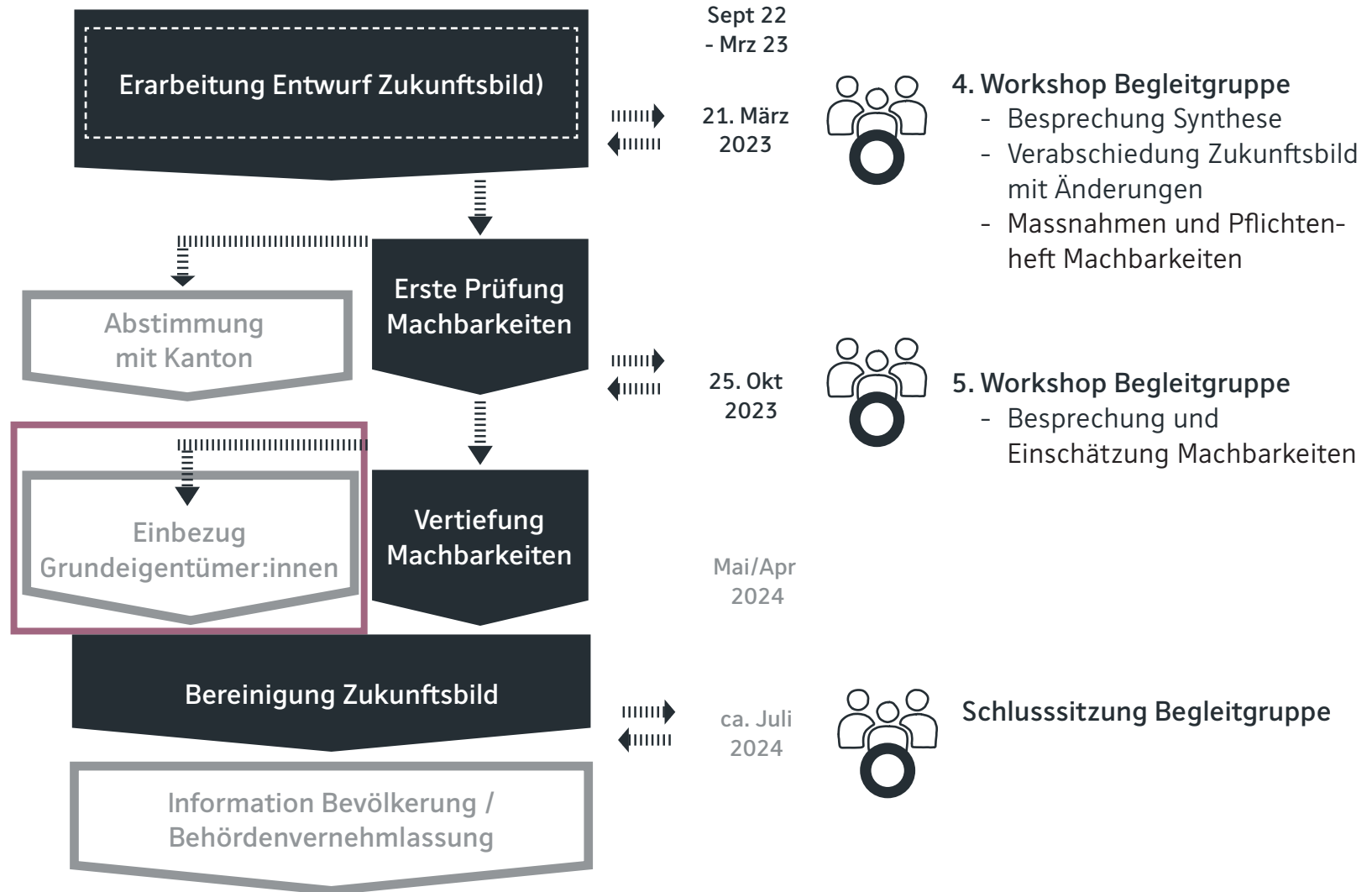
- 1 **Einstieg**
 - Vorgehen und Zielsetzung
 - Einordnung Prozess

- 2 **Information zum Planungsstand**
 - Wesentliche Punkte der Planung
 - Vorstellung Ansätze einzelne Teilgebiete
 - Fragestellungen bzgl. privater Parzellen

- 3 **Tischgespräche zu Teilgebieten**

- 4 **Schlussrunde und Abschluss**

Vorgehen/Terminplan - bis Sommer 2024



Info Teilnehmende Begleitgruppe

Politik und Verwaltung

- Christian Sepin, Gemeinde Au, Gemeindepräsident
- Philipp Hartmann, Gemeinde Au, Projektleitung
- Bruno Seelos, Gemeinde Widnau, Gemeindepräsident
- Silvia Troxler, Gemeinde Balgach, Gemeindepräsidentin
- Franco Frisenda, Baukommission Au
- Markus Bernet, Baukommission Au
- Alexander Bartl, Ortsplanungsgruppe Widnau
- Marco Köppel, Ortsplanungsgruppe Widnau
- Jeremias Burtscher, Kreisplaner Kanton St.Gallen

Ortsplaner:innen

- Michael Matzig, Vertretung Ortsplaner Au

Lokales Gewerbe

- Urs Nüesch, Vertretung lokales Gewerbe
- Michael Dierauer, Vertretung lokales Gewerbe

Bus und Bahn

- Patrick Pickert, SBB Immobilien
- Johanna Hummer, SBB Infrastruktur
- Andreas Deterling, RTB (Rheintal Bus)

Fachexpert:innen

- Urs Heuberger, Fachexperte Verkehr
- Rita Mettler, Fachexperte Freiraum
- Han van de Wetering, Fachexperte Städtebau

Planung und Prozessbegleitung

- Beat Suter, Metron, Metron Projektleitung
- Bernadette Knörzer, Metron
- Nico Riwar, Metron

Ziel Informationsanlass Grundeigentümer

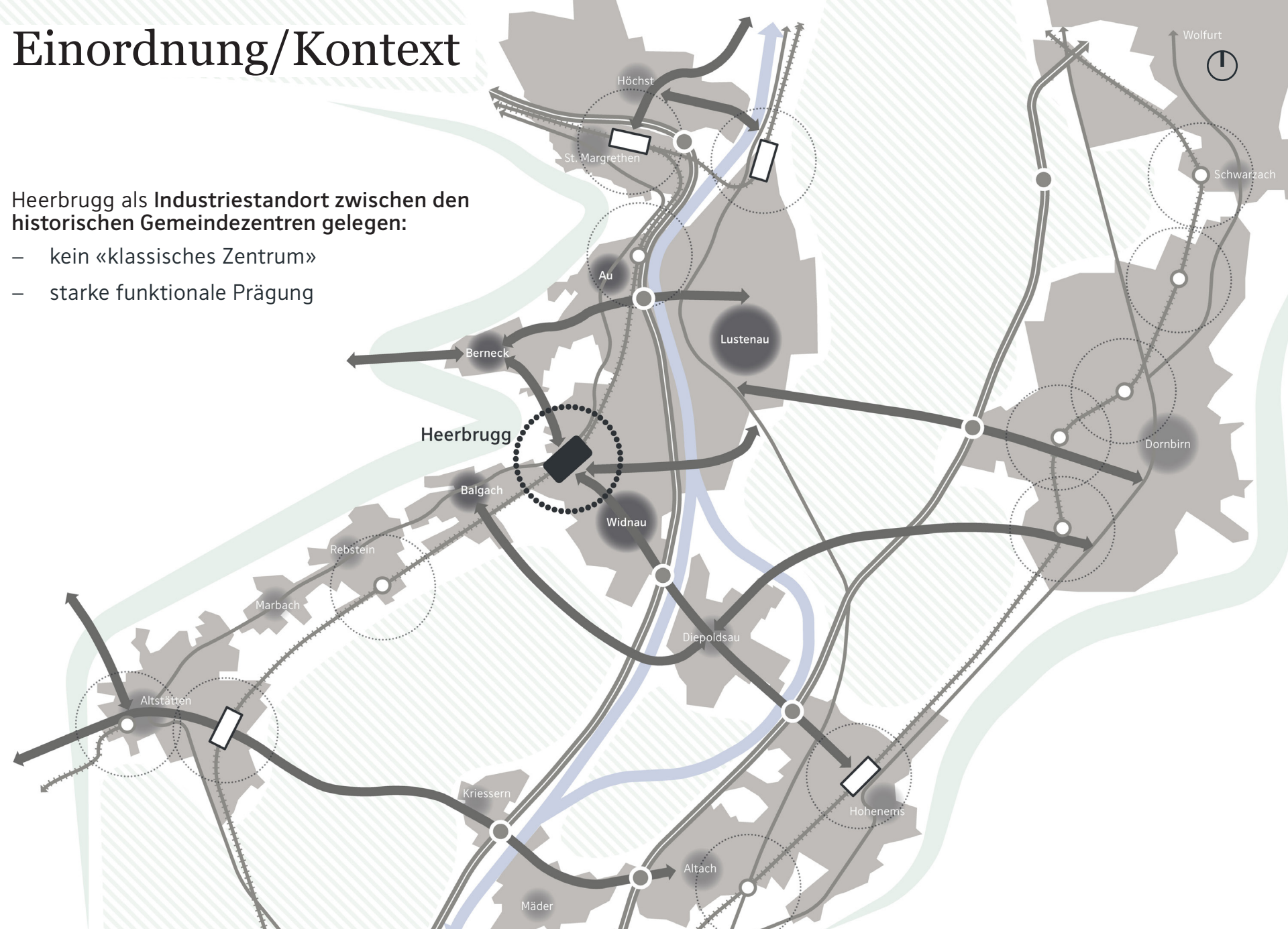
- Information zum Planungsstand und Aufzeigen von Lösungsansätzen
- Spiegelung und Einschätzung der Planung aus Eigentümersicht
- Informeller Austausch

Information Planungsstand

Einordnung/Kontext

Heerbrugg als Industriestandort zwischen den historischen Gemeindezentren gelegen:

- kein «klassisches Zentrum»
- starke funktionale Prägung



Bahnhofsgebiet Heerbrugg



Übergeordnete Zielsetzungen und Mehrwert

- Die Entwicklung des Bahnhofgebiets Heerbrugg bedarf einer **integralen Betrachtung und Behandlung von Siedlung, Freiraum/Grünraum und Verkehr**
- Das Zukunftsbild Bahnhof Heerbrugg strebt eine **Verlagerung vom MIV auf den ÖV, Fuss- und Veloverkehr** an
- Über die **Aufwertung der bahnhofsnahen Freiräume** (öffentlichen Plätzen, Frei- und Strassenräumen) werden für die Entwicklung des Bahnhofgebietes zentrale Impulse gesetzt - neue Publikumszone vor Bahnhof
- **Etappenweise umsetzbares Zielbild**, gezielter Einbezug der Grundeigentümer möglich

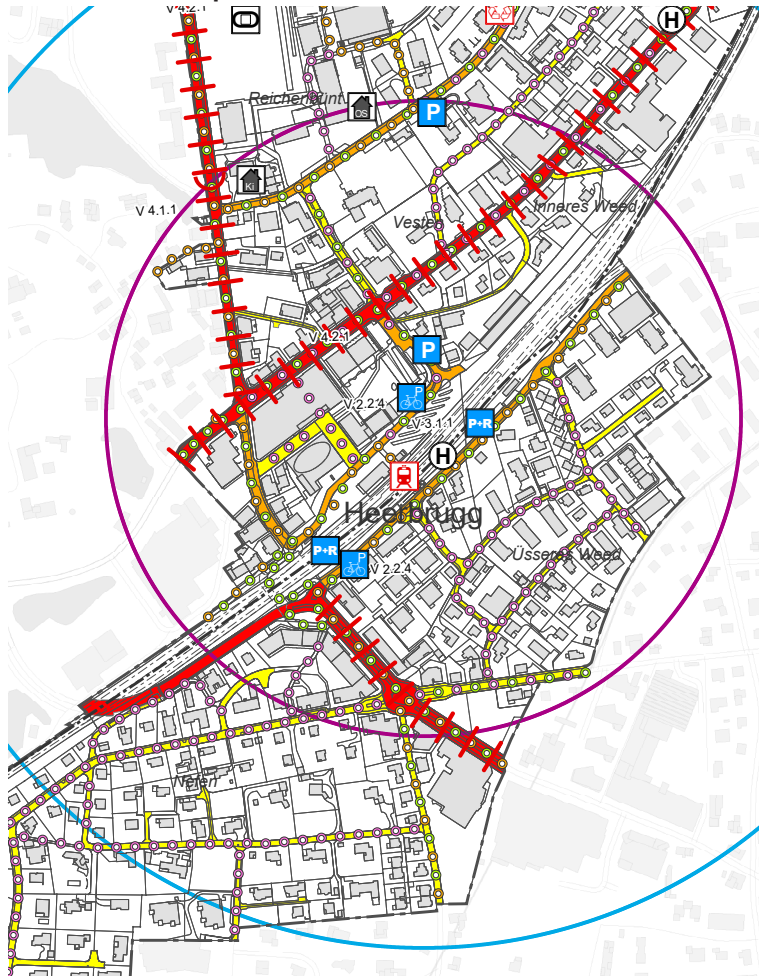
Bahnofsgebiet Heerbrugg Zielsetzungen im Raum

- 1 Transformation und bauliche Verdichtung zu einem Zentrumsgebiet (mit Fokus auf Mischnutzungen)
- 2 Aufwertung bestehender Bushof
- 3 Arealentwicklung Post und Schmiedheinyplatz inkl. Aufwertung Strassen- und Freiräume (Bhfplatz)
- 4 Aufwertung Unterführung und Gestaltung Bahnhofplatz Ost inkl. neuer Bushaltestelle
- 5 direkte Führung Sägestr. /Bahnstr.
- 6 Wiederaufnahme Bushaltestelle und Optimierung Unterführung Fuss/Velo

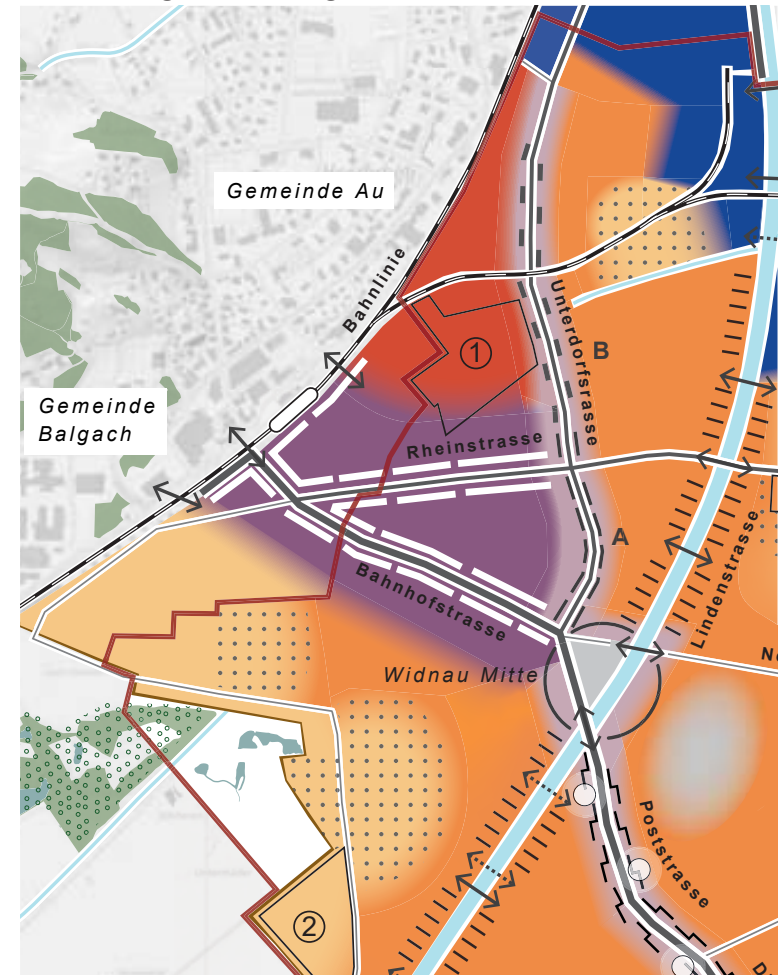


Ortsplanungen Gemeinde Au und Widnau

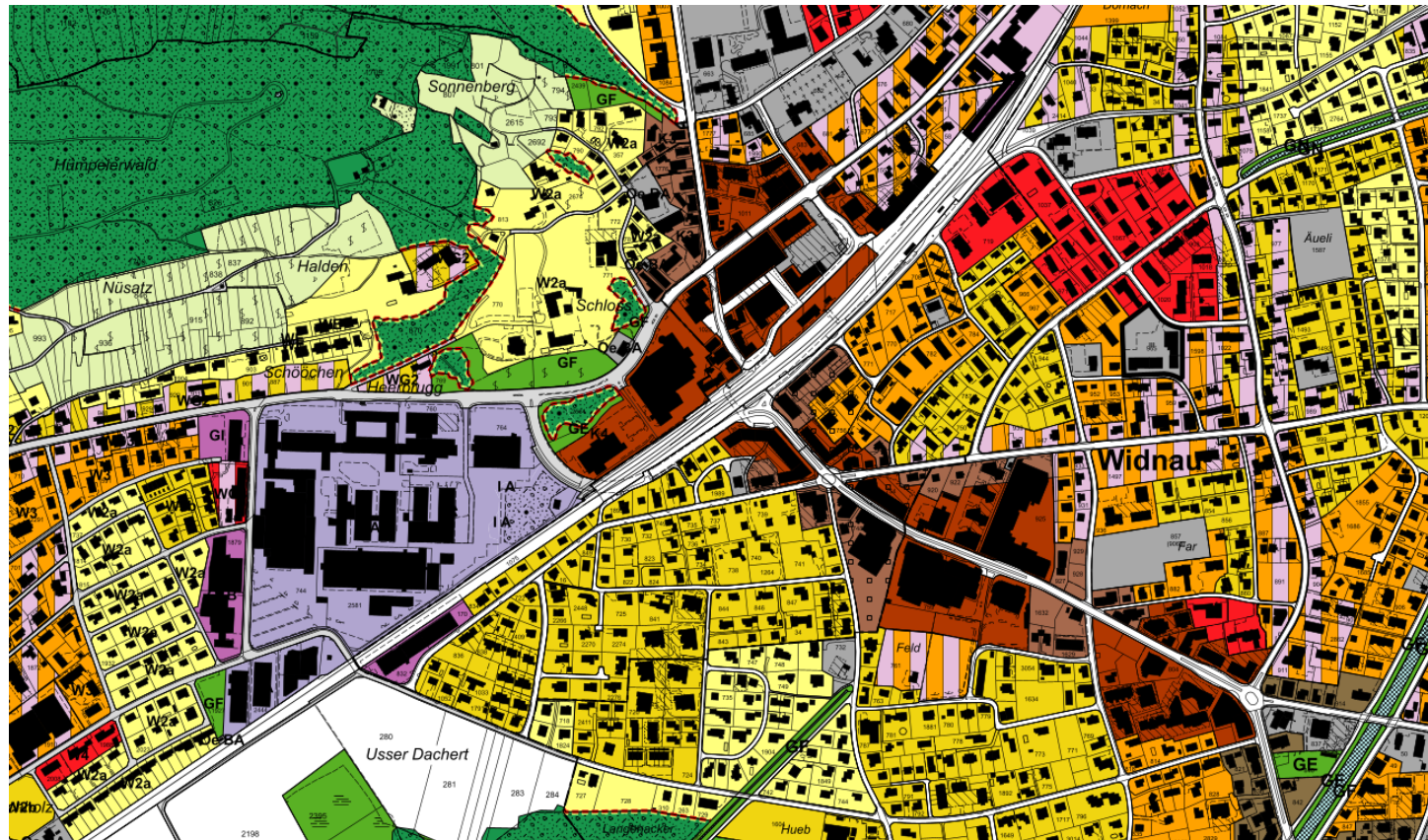
Entwurf Richtplan Verkehr und Infrastruktur Au



Teilstrategie Siedlung Widnau



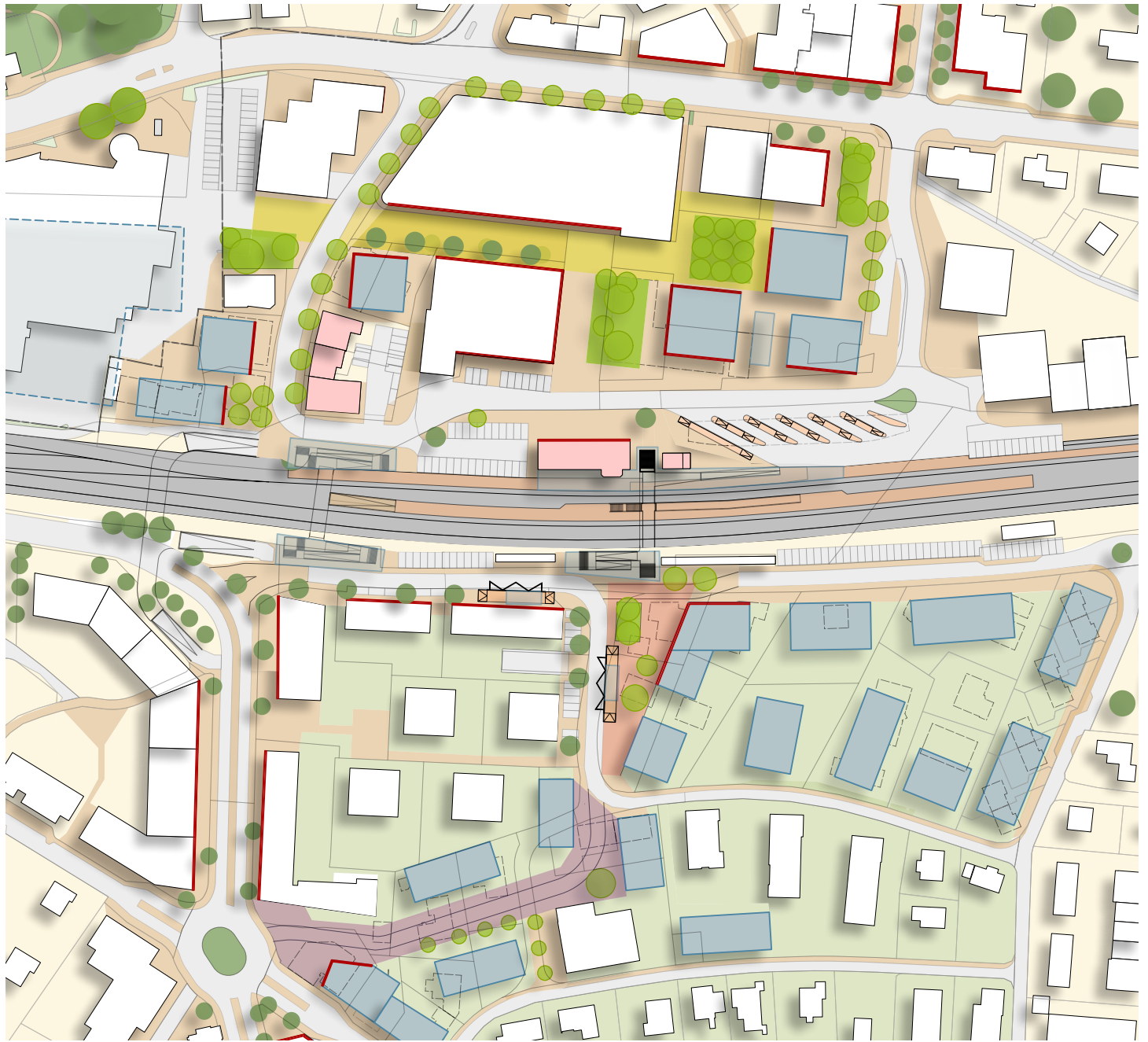
Rechtskräftiger Zonenplan



- Wohnzone WE/W2a (1 - 2 Vollgeschosse)
- Wohnzone W2/W2b/W2c (2 Vollgeschosse)
- Wohnzone W3 (3 Vollgeschosse)
- Wohnzone W4 (4 Vollgeschosse)
- Wohnzone W5 (5 Vollgeschosse)
- Gewerbe-Industriezone GIA
- Gewerbe-Industriezone GIB
- Gewerbe-Industriezone GIC
- Industriezone I A
- Industriezone I B
- Industriezone I C
- Wohn-Gewerbezone WG2 (2 Vollgeschosse)
- Wohn-Gewerbezone WG3 (3 Vollgeschosse)
- Wohn-Gewerbezone WG4 (4 Vollgeschosse)
- Wohn-Gewerbezone WG5 (5 Vollgeschosse)
- Kernzone K2 (2 Vollgeschosse)
- Kernzone K3 (3 Vollgeschosse)
- Kernzone K4 (4 Vollgeschosse)
- Kernzone K5 (5 Vollgeschosse)
- Kernzone Altstadt KA, KE
- Dorfkernezone DK2
- Dorfkernezone DK3
- Zone für öffentliche Bauten und Anlagen

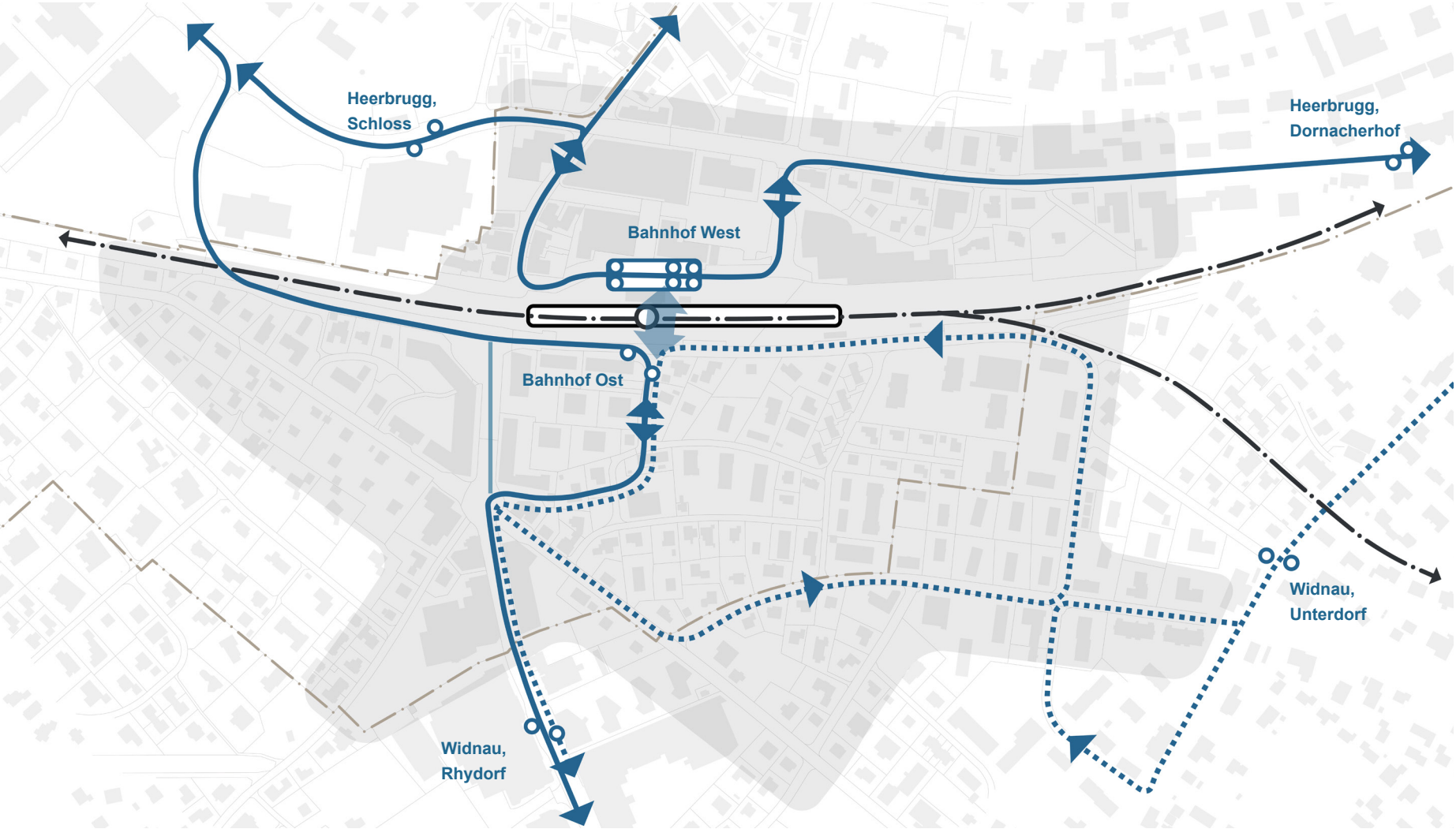
Zukunftsbild gesamt

Variante B Bushof ertüchtigt



- Erhaltenswerte/Geschützte Gebäude
- mögliche zukünftige Gebäudevolumen
- Publikumsorientierte Nutzungen im EG
- Platzbereiche
- Achse Sägestrasse
- Achse Balgach
- Fusswegnetz
- Private Grünräume
- öffentliche Grünräume
- neue öffentliche Grünräume
- Strassen
- Haltekante
- Bäume
- neue Bäume

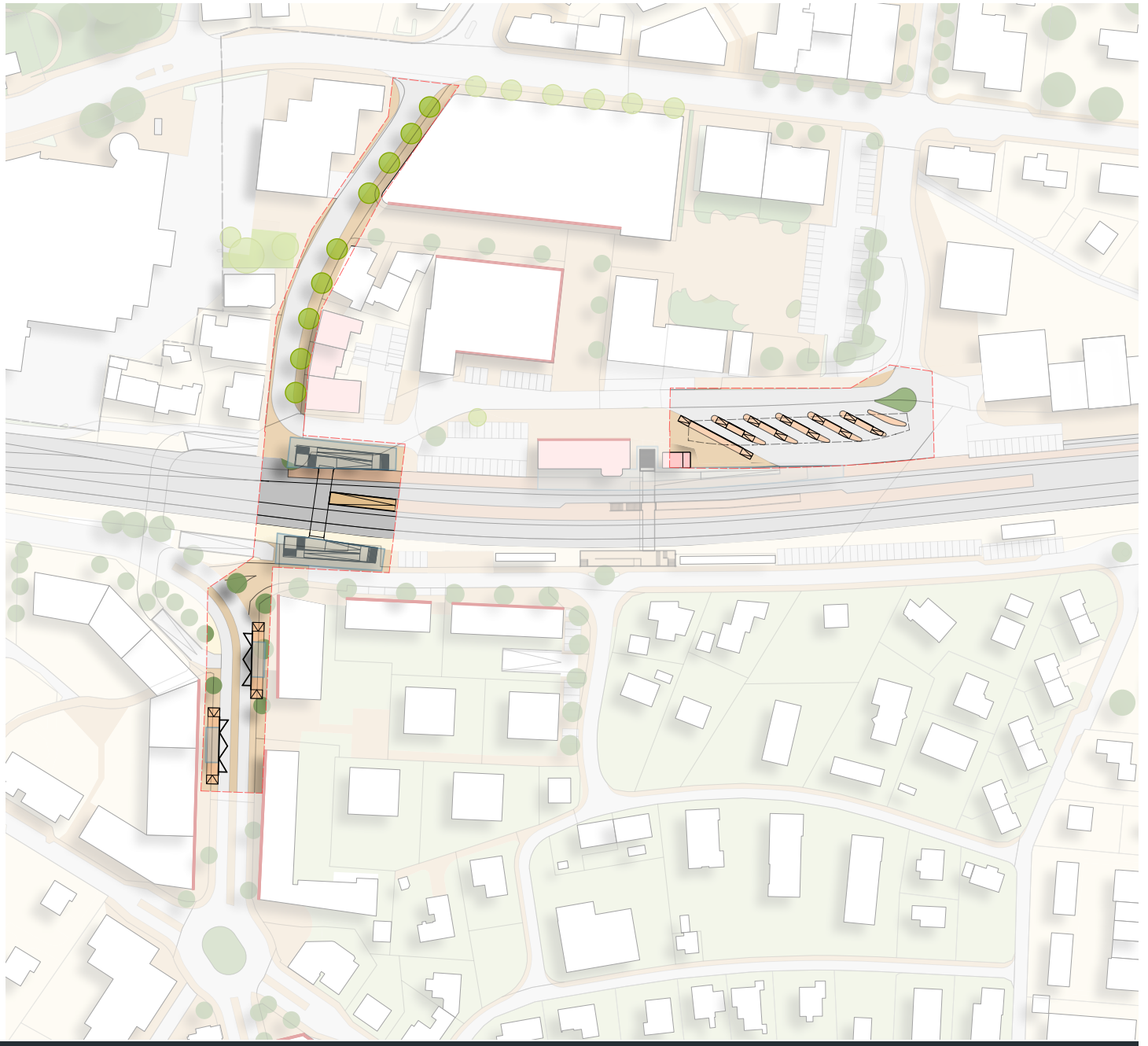
Verkehrskonzept - Bus



Etappe 1

Variante B Bushof ertüchtigt

- Ertüchtigung Bushof West mit 6 Kanten (Kantenlänge zu prüfen)
- neue Personenunterführung Süd mit direktem Perronzugang
- Optimierung bestehende Personenunterführung Süd für Velo



Etappe 2

Variante B Bushof ertüchtigt

Zwei unabhängige Bau-
steine Bahnhof Ost:

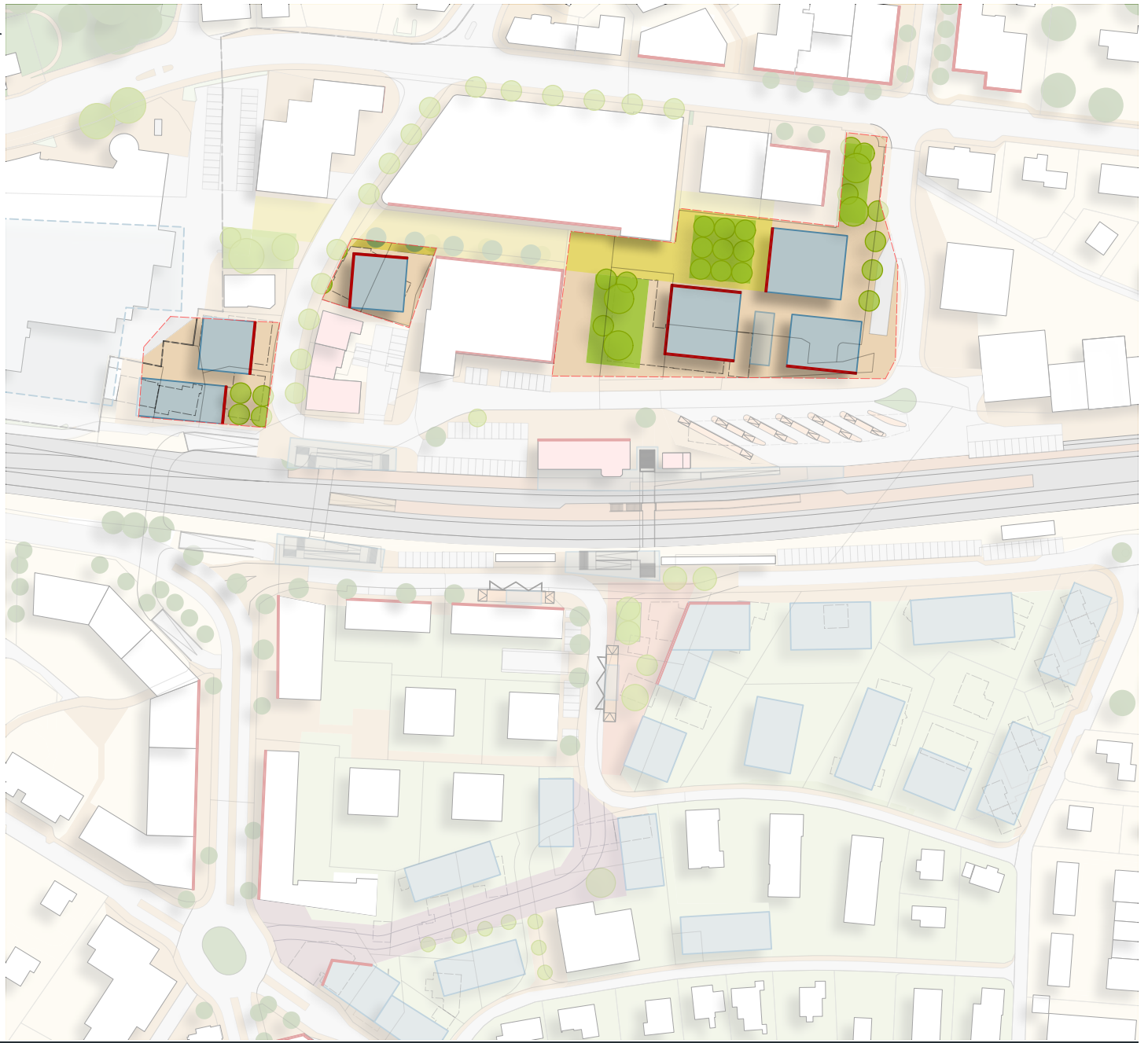
- Bahnhofplatz West mit zwei vollwertigen Bus-Haltekanten
- Neue Mittelachse Sägestrasse mit Anschluss an Bahnhofstrasse
- Vorbereitung bestehende Personenunterführung Mitte



Weitere Etappen

Variante B Bushof ertüchtigt

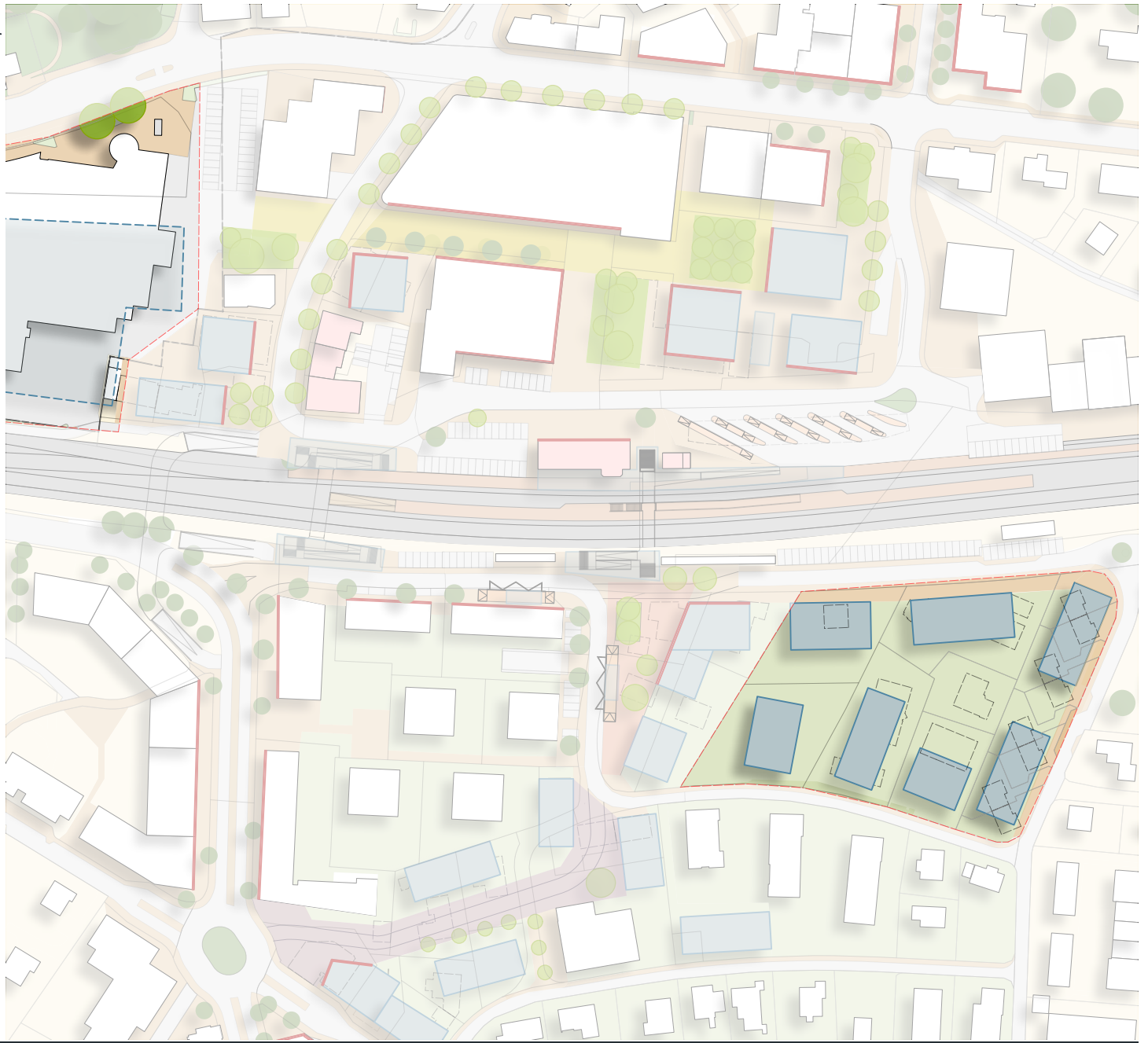
- Arealentwicklung Bahnhof West (Postareal)
- neuer Bahnhofplatz
- weitere kleinere Baufelder im Süden



Weitere Etappen

Variante B Bushof ertüchtigt

- ermöglicht Anschluss an Planung Leica-Areal Balgach
- sowie weitere private bauliche Verdichtung



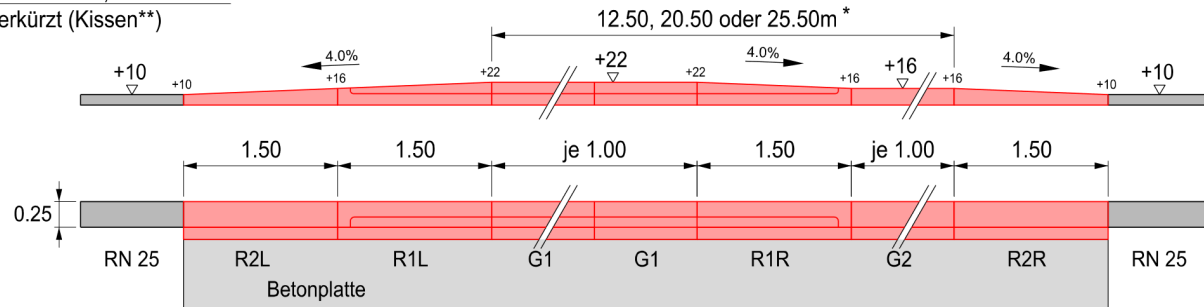


Untersuchung Machbarkeiten Pflichtenheft (vorläufig)

Massnahmen	Themen	Wer? Wie?
Bushof	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung Layout und Dimensionierung • Prüfung Schleppkurven Bus • Vertiefung Bushaltestellen Bahnhof Ost • Aufzeigen Auswirkungen H-Konzept 	Metron (im Auftrag Phase 3a) exkl. Vorprojekt Bushof
Verkehrsregime Bahnhof West	<ul style="list-style-type: none"> • BUS/ MIV • Ein- /Ausfahrten TG und Anlieferung • grobe Abschätzung Machbarkeit Knotenanpassung Auerstrasse 	Metron (im Auftrag Phase 3a) exkl. Knotenberechnung Auerstrasse
Entwicklungsfeld Bhf West	<ul style="list-style-type: none"> • Plausibilisierung Setzung Gebäude, Abstimmung mit Bushof, Entwicklungspotenzial • Vertiefung Charakter Bahnhofvorplatz • Postgebäude 	Metron (im Auftrag Phase 3a)
Entwicklungsfeld Bhf Ost	<ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen Haltestellen Ost, räumliche Einpassung, Prüfung Schleppkurven Bus • Führung Achse, Vorplätze, Identifizierung von Schlüsselgrundstücken 	Metron (im Auftrag Phase 3a) exkl. Vertiefung Städtebau auf privaten Grundstücken
Personenunterführungen	<ul style="list-style-type: none"> • MBK neue PU Süd mit Perron-Zugängen, topografische Einbettung Höhenmodell • Aufwertung bestehende PU Süd für Velo • Aufwertung/Verbreiterung und Einbindung an neue std. Situation PU Mitte 	Metron (im Auftrag Phase 3a) in Abgleich mit SBB
Verkehrsflächen	<ul style="list-style-type: none"> • Programmierung Verkehrsflächen beidseitig des Gleidfeldes (P+R, Veloparkierung, etc) 	Metron (im Auftrag Phase 3a) in Abgleich mit SBB

Aussagen bisherige Untersuchung Machbarkeit Bushof und Verkehrsregime Bahnhofstr.

Bushaltestelle, Zürich-Bord
* verkürzt (Kissen**)

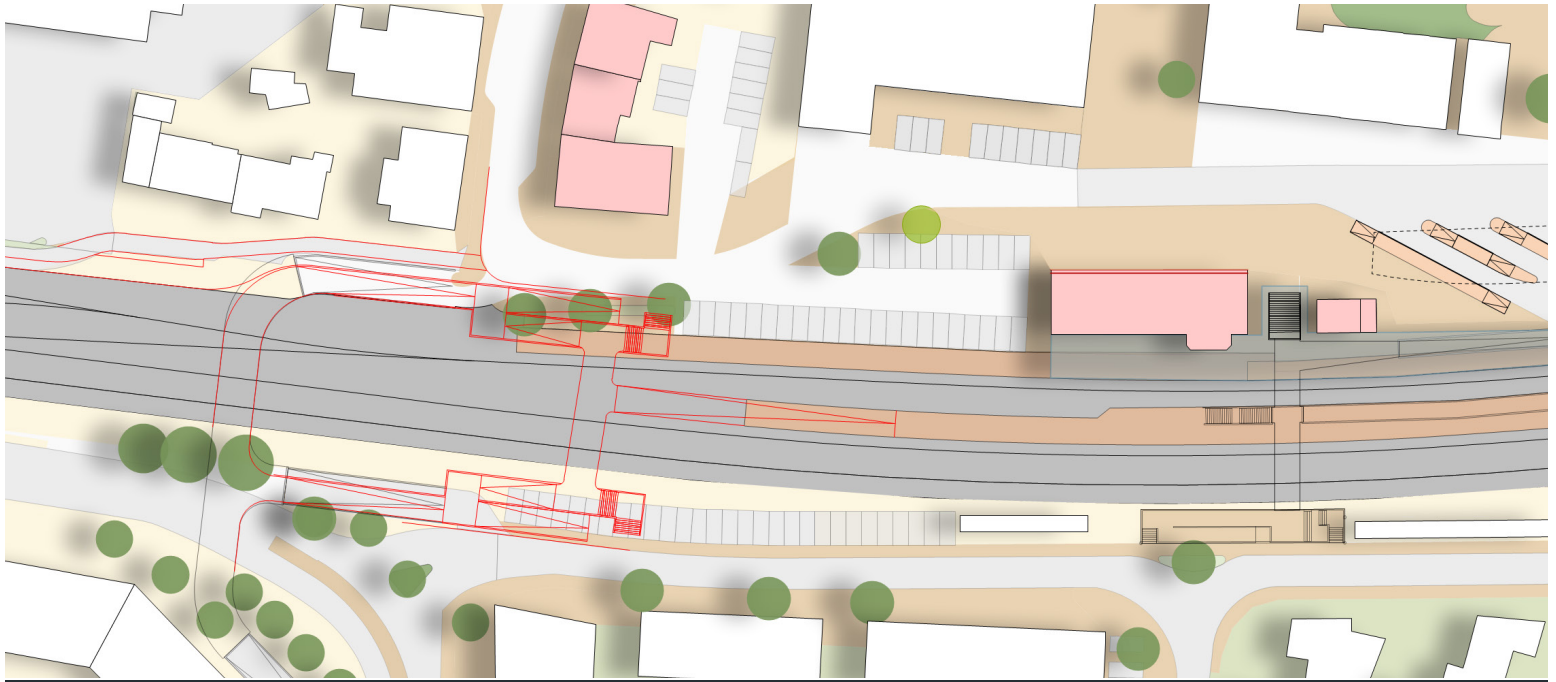


- Die Aufrüstung des bestehenden Bushofes mit Kissenlösung ist grundsätzlich möglich (Flugebene Zukunftsbild)
- Seitens Kantons werden die Anforderungen des BehiG erfüllt.
- **Die Aufrüstung des bestehenden Bushofes ist in den folgenden Planungsschritten vertieft zu untersuchen.**

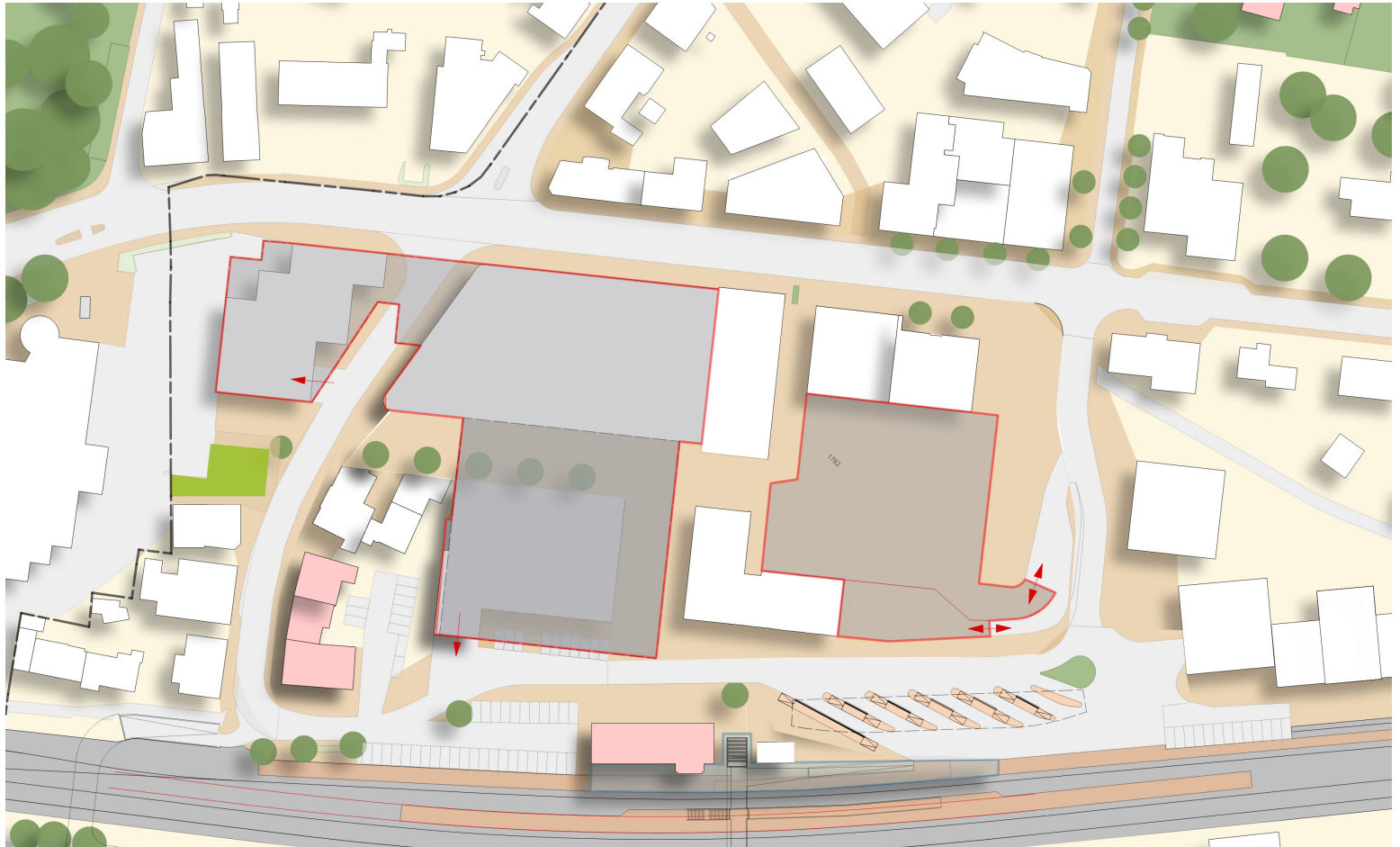
Aussagen bisherige Untersuchung Machbarkeit

Verkehr: kombiniert Rampenlösung

- Durch den Bau einer neuen Personenunterführung wird ein direkter Zugang zu den Perrons möglich. Die bestehende Personen- und Velounterführung wird zur grosszügigen Velounterführung.
- Eine Aufwertung der bestehenden Personen- und Velounterführung ist grundsätzlich auch möglich (Betrachtung Flugebene Zukunftsbild). Dies ist im Verhältnis kostengünstiger, jedoch weniger direkt.



Aussagen bisherige Untersuchung Machbarkeit Entwicklungsfeld Bahnhof West - UG

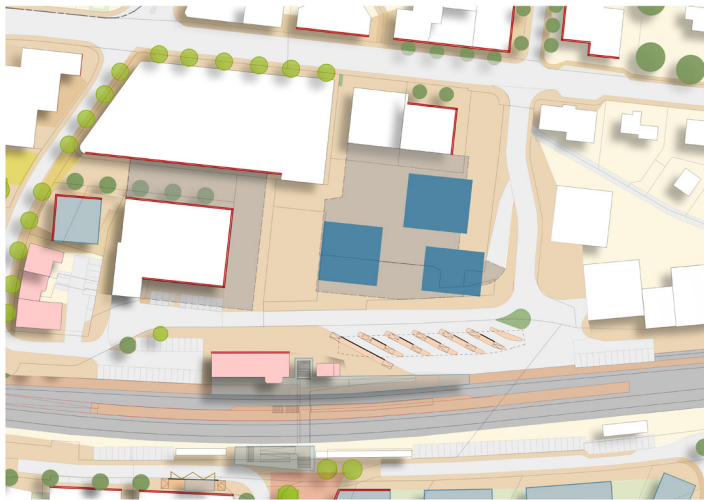


Variantenstudium

Entwicklungsfeld Bahnhof West

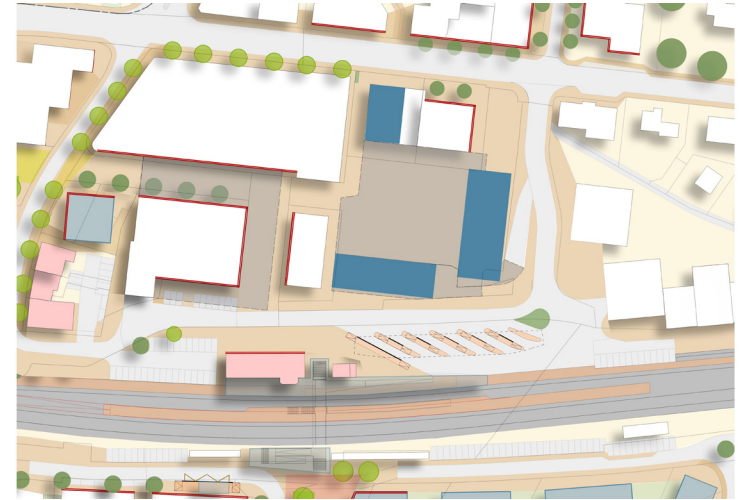
Teilgebiet Post/Schmidheinyplatz/Bahnhofstrasse

Variante 1 (Stand Zukunftsbild) **Öffnung grosser Bahnhofplatz**



- gemeinsame Entwicklung inkl. Postgebäude
- Lage Bahnhofplatz gegenüber Aufnahmegebäude Bahnhof

Variante 2 **Randbebauung Schmidheiny-Platz**

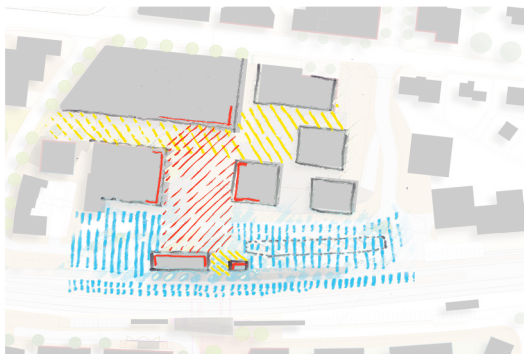
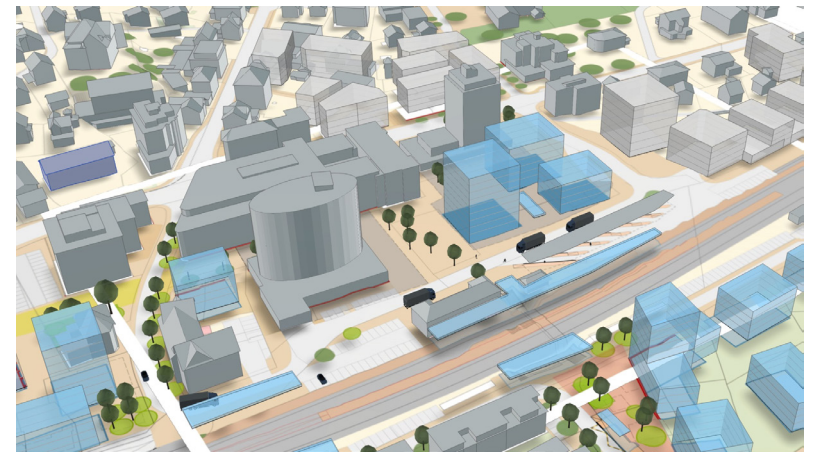
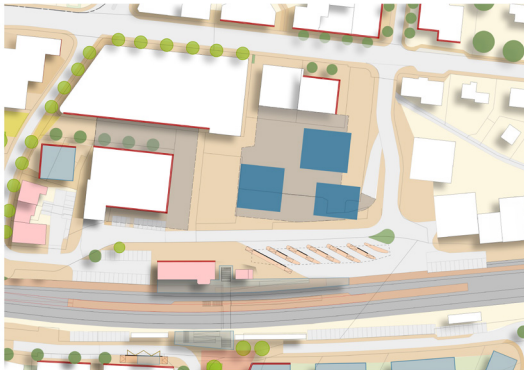





- Entwicklung mit Bestand Postgebäude
- Lage Platz rückversetzt (wie heute Schmidheiny-Platz)

Varianten 1

Entwicklungsfeld Bahnhof West

Teilgebiet Post/Schmidheinyplatz/Bahnhofstrasse



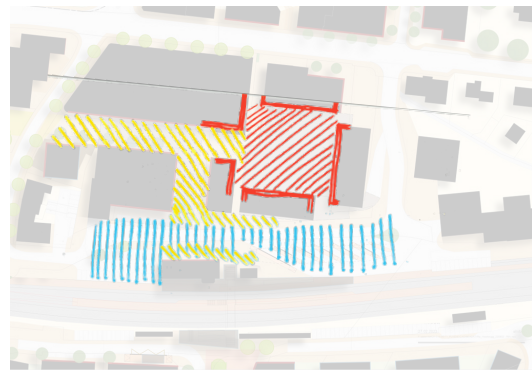
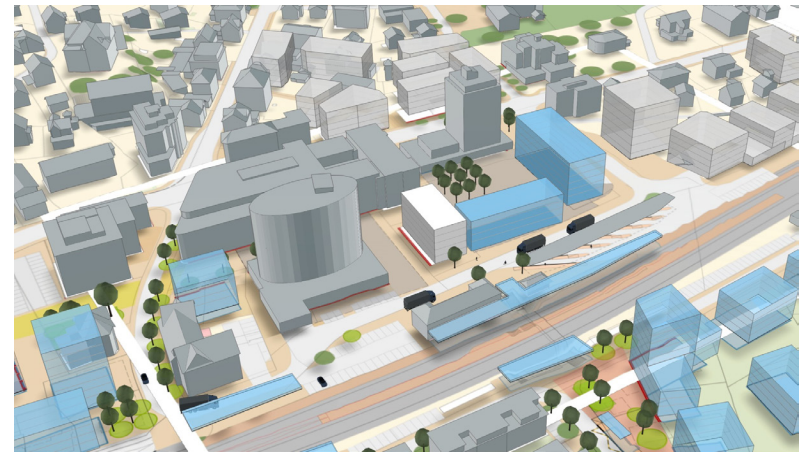
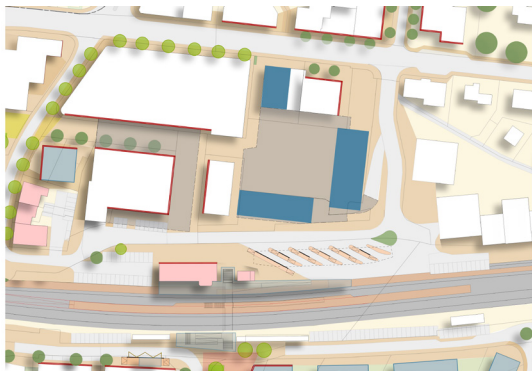
Funkt. Verkehrsraum 
Platzsituation 
Fussgängerachse 

- Neuer zentraler Bahnhofplatz
aber: Gliederung und Hierarchie der Freiräume/öff. Räume unklar
Keine klare Fassung von Bushof in Variante
Ertüchtigung
- Umsetzung bedingt Abbruch Postgebäude (mit Erhalt nicht zufriedenstellende räumliche Situation / UG)

Varianten 2

Entwicklungsfeld Bahnhof West

Teilgebiet Post/Schmidheinyplatz/Bahnhofstrasse



Funkt. Verkehrsraum
Platzsituation
Fussgängerachse

- Gebäude fassen bestehenden Schmidheiny Park
Belebung in zweiter Reihe schwierig
Bushof zwar gefasst, aber unklares
Gegenüber
- (Teil-)Erhalt Postgebäude möglich

Entwicklungsfeld Bahnhof Ost

Teilgebiet Bahnhof Ost/Sägestrasse

- Bahnhofplatz Ost mit zwei vollwertigen Bus-Haltekanten
- Platzgestaltung
- Vorbereitung und Aufwertung bestehende Personenunterführung Mitte
- neue Gebäudekörper zum Bahnhofplatz hin
- angrenzend weitere private bauliche Verdichtung

--> Einschätzung parzellenübergreifendes Konzept

--> Einschätzung Verdichtungsoptionen



Entwicklungsfeld Bahnhof Ost

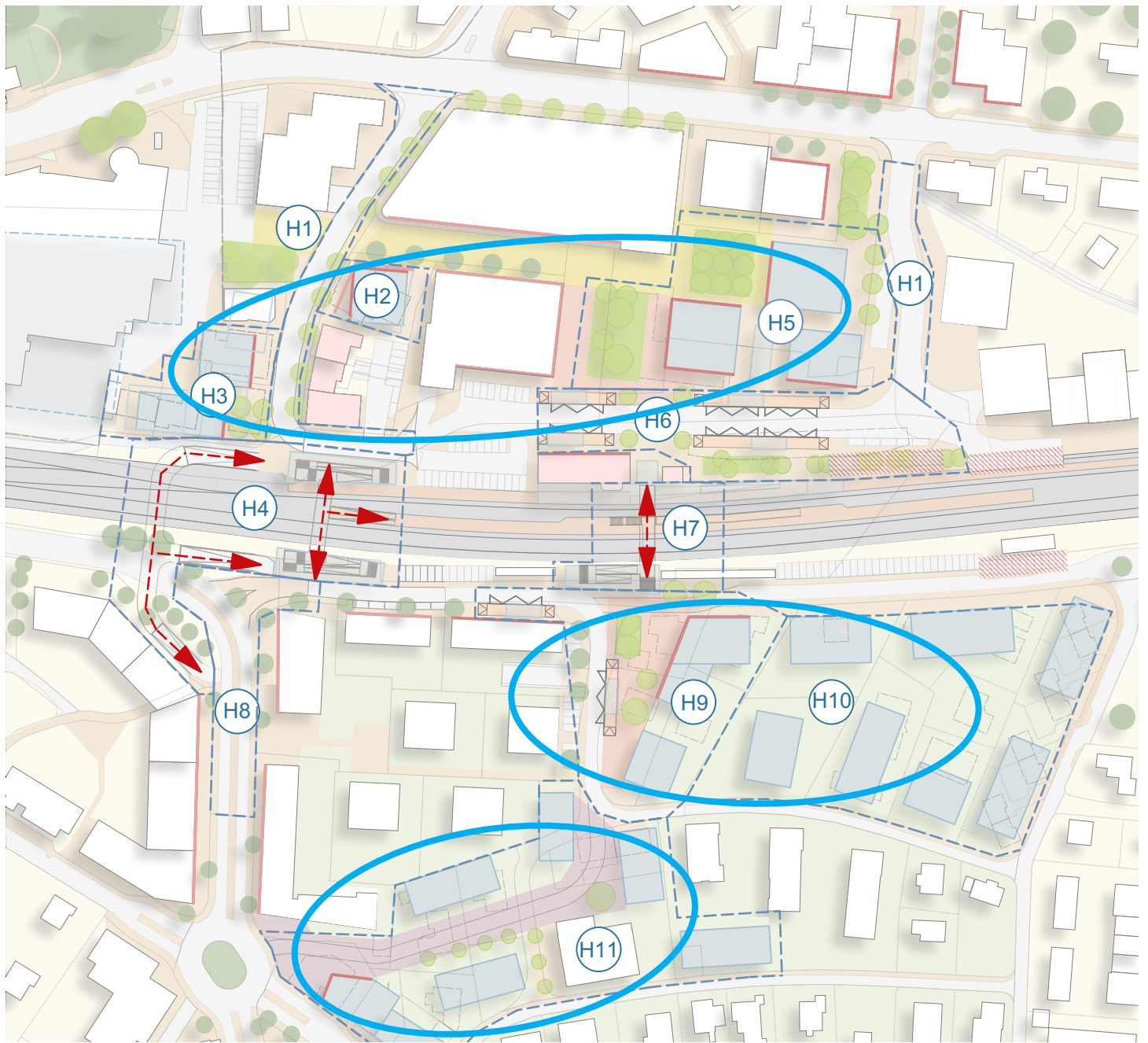
Teilgebiet Bypass Sägestrasse-Bahnhofstrasse

- Neue Mittelachse Sägestrasse als Link Bahnhof Ost mit Anschluss an Bahnhofstrasse
- Gestaltung als grüne Nachbarschaftsverbindung mit Durchfahrt Ortsbus
- Neue Gebäudesetzungen
- Verstärkung Platzsituation am Kreisel mit EG-Nutzungen

--> Einschätzung
Möglichkeit und Potenzial Achse



Massnahmen nach Handlungsräumen



- H1 Bahnhofsstrasse
- H2 Areal Westlich Heerbruggerhof
- H3 Areal Bahnhof Süd
- H4 Querungen Süd
- H5 Postareal
- H6 Busbahnhof
- H7 Querung Mitte
- H8 Prov. Bushaltestelle Widnauerstrasse
- H9 Bahnhofplatz Ost
- H10 Areal Aechelstrasse
- H11 Areal Sägestrasse
- H12 Areal Rheinstrasse

Drei Tische zu den 3 Teilgebieten

- **Teilgebiet Post/Schmidheinyplatz/Bahnhofstrasse**
- **Teilgebiet Bahnhof Ost/Sägestrasse**
- **Teilgebiet Bypass Sägestrasse-Bahnhofstrasse**

Rückfragen und Diskussion am Tisch

Fragen und Feedback Gesamtkonzept

Spezifische Fragen Teilgebiete

Sammeln von Hinweisen aus Sicht der Anwesenden

--> Welche Anliegen gibt es? Wie könnten sie aufgenommen werden?

--> Findet sich die eigene Entwicklungsperspektive im Zukunftsbild?

Weiteres Vorgehen / Termine

weitere schriftliche Rückmeldungen bei Bedarf
bis **31.05.** an

-> **bauverwaltung@au.ch**

Kontakt für bilaterale Besprechungen:

Philipp Hartmann, Gemeinde Au

Tel. 058 228 62 79

philipp.hartmann@au.ch

--> *Anliegen für Gemeinde Widnau werden weitergeleitet*